



Stadt: Schwäbisch Gmünd

Klasse: 10c

Chronist

Martin Eberle

Das 8. LGH-Mathematik-Wochenende fand vom 14. - 17.05.2015 in Schwäbisch Gmünd am Landesgymnasium für Hochbegabte statt. Zu dieser Veranstaltung kamen Gäste aus ganz Deutschland, die fleißig beim Mathematik-Wochenende mitfeierten. Am Donnerstag kamen nach und nach die Gäste an, die von ihren Gastgebern in ihre Zimmer gebracht wurden und anschließend zum Brunch in die Mensa geführt wurden.

Der erste Wettbewerb der Wochenendes war eine Mathematik-Sportolympiade bei der die Teilnehmer in einzelne Gruppen eingeteilt wurden und die auf dem Campus verteilten Kopfzeilenaufgaben lösten. Nach kurzer Pause und einem Fototermin gab es den ersten Unterricht als Vorbereitung auf den MathBoj-Wettbewerb. Hier zeigte man uns japanische Rästelaufgaben, s.g. Sangakus, bei denen der Radius eines Kreises eines Bildes mit einer einzigen Längenangabe zu lösen gilt.

Darüber erläuterte man den Zusammenhang zwischen den Fibonacci-Zahlen und dem goldenen Schnitt. Nachdem Abendessen gab es für alle Teilnehmer verschiedenste Freizeitangebote, wie z.B. Klettern in der Turnhalle. Am nächsten Tag gab es, aufgeteilt in neuen Gruppen,

Rästel der Stadt Schwäbisch Gmünd durch einen Spaziergang durch den Park diese zu lösen. Nach einer weiteren wissensreichen Stunde über Sangakus gab es Mittagessen. Anschließend gab es eine Stunde über Origami und Mathematik, bei der wir ein Blatt in Drittel teilen sollten und den Erfolg dieses Faltens mathematisch beweisen. Darüber gab es eine Stunde über einen Würfel und seine Flächen beim Zerschneiden eben dieses. Darüber hatten wir Freizeit und Abendessen. Dann gab es noch einen Kugelauflagenwettbewerb, bei dem in Gruppen kleinere Kugelspiele mit Teufel mit gelöst werden mussten.

Am nächsten Tag wurden dann der MathBoj-Wettbewerb ausgetragen, bei dem die gelernten Techniken umgesetzt wurden. Nachdem Abendessen gab es dann die Siegerehrung. Am nächsten Tag reisten dann die Gäste ab.



Stadt: Marbach am Neckar Klasse: 9 Chronist: Gabriel N. Selzer

Das diesjährige Mathewochenende am 14.05. war ohne Frage so gut wie ich das von letztem Jahr in Erinnerung hatte.

Die Organisation ist reibungslos verlaufen.

Wie immer fing es mit der Mathe-Sport-Olympiade an:

Es wurden Mannschaften mit jeweils drei Mitgliedern gebildet, und eine Reihe von einfachen Hürden physischer sowie mathematischer Art gestellt; beispielsweise musste von einer Station mit einer Mathematik-Aufgabe zum nächsten gesprintet werden. Die erwähnten Mathe-Aufgaben waren stets im Kopf zu berechnen.

Zu den Zeiten, an denen wir keine solchen Aktivitäten durchführten, wurde uns beigebracht, wie wir interessante und herausfordernde Fragestellungen beantworten und abstrakte Sachverhalte zu verstehen hatten. Für meinen Geschmack war bei diesem 8. Mathe-Wochenende zu viel Geometrie dabei, aber das ist natürlich subjektiv.

Es wurden uns Sangakus, historische japanische Geometrierätsel, vorgestellt; wir wurden wie jedes Jahr neuer Strategien zur einfachen Lösung algebraischer Aufgabenstellungen mit vedischer Mathematik unterrichtet; der Zusammenhang zwischen den Fibonacci-Zahlen und dem Goldenen Schnitt ^{uns} erläutert; und wir erfuhren den Unterschied zwischen

verschieden Mittelwerten mit Bezug zu Trapezen ~~angebracht~~.

Inmitten der vielen Lektionen machten wir den mathematischen Spaziergang, ein informativen Stadtrundgang bei dem wir unter anderem das Volumen von mittelalterlichen Türmen und annähernde Parabeln für Torbögen berechneten.

Schlussschritt gab es, nach all dem Unterricht, die große Anwendung unseres neugefundnen Wissens: der (das?) Mat-Boj. Nach Einberufung in Mannschaften und dem Lösen von diversen Aufgaben stellten wir sie vor, während ein gegnerisches Team sie kritisierte. Es war so exzellent wie immer, und wir hatten viel Vergnügen dabei.



Stadt: Schw. Gmünd

Klasse: 7a

Chronist Selina Neunhäuser

Vom 14.05.15 - 17.05.15 ~~statt~~ fand das Mathewochen-
ende statt. Ein kleines Erlebnis mit großen Herausforderungen.

Dazu kamen Schüler und Lehrer gemeinsam Donnerstag-
vormittag an.

Nachdem die Schüler- und Schülerinnen die Zimmer bezogen,
und sich einen ersten Eindruck geschaffen hatten,
ging es schon los.

Mathesportolympiade. Die Teams sollten mathematische
Rätsel lösen und bei Stationswechsel verschiedene
sportliche Aktivitäten machen.

Wir waren danach total fertig, doch es hatte Spaß gemacht.
Das Ende war es jedoch noch nicht, glücklicherweise.

Nach zwei Schulstunden Mathe gab es dann Abendessen.
Wir hatten Mathematik neu kennengelernt, ebenso wie tolle
Menschen, die ~~ebenfalls~~ auch so "mathevorrückt" waren.

Es gibt noch so viel zu berichten: von einem großartigen
Sportabend mit Völkerball, einen Spaziergang mal etwas anders,
von verschiedensten Themen der Mathematik oder einem
Wettbewerb mit Zahlen.

Doch was ich gelernt habe: Mathe macht Spaß!
Doch mit Freunden noch
viel mehr!! 😊



Stadt: Flörshheim

Klasse: 8

Chronist Barbara Sebaste

Ich fand das Mathewochenende echt toll.
Das Programm und seine Organisation war
super.

Mir hat der Mathesparziergang fast am
meisten gefallen, da wir dabei auch ein
wenig die Stadt gesehen haben. Leider hat
es an dem Tag geregnet.

Außerdem fand ich es gut, dass die
Gruppen so gemischt waren, wodurch ich
dann viele nette Leute kennengelernt
habe. Den Unterricht fand ich sehr
spannend, aber am meisten hat mir der
Unterricht gefallen, bei dem wir Sangakus gemacht
haben.

Zum Abschluss lässt sich sagen, dass es
mir echt gefallen hat und ich mich freuen
würde, wenn ich nächstes Jahr wieder
kommen dürfte.



Stadt: **Bönnigheim**

Klasse: **8**

Chronist **Oeß, Simon**

Ich fand das Mathewochenende in Schwäbisch Gmünd ~~so~~ gut, da es viel Abwechslung im Programm gab. Es gab Matheunterricht über viele interessante Themen wie Sangaku, Vedische Mathematik, Berechnung der Kreiszahl Pi und Geheimnisse periodischer Brüche. Auch die Aktivitäten zwischen den Mathestunden wie die Mathe Sportolympiade, der Mathematische Spaziergang, der Knobelaufgabenwettbewerb und Matheoj, bei dem alles, was wir in den Mathestunden gemacht haben, dran kam. Auch das Essen in der Mensa hat immer sehr gut ~~gustus~~ geschmeckt und die Zimmer waren sehr schön. Alles in allem war es ein sehr lehrreiches und spaßiges Wochenende.



Stadt: Zürich

Klasse: 8

Chronist Adeline Mathier

Ich fand das ganze Wochenende sehr toll. Die Organisation war super und die Wettbewerbe ~~waren~~ haben sehr Spass gemacht. Mir gefielen auch die Stunden. Ich habe sehr viel über die vedische Mathematik gelernt, die mir erlauben wird sehr viel schneller zu rechnen. Zum ersten mal hat mir auch Geometrie Spass gemacht, nämlich in der Form von Sangaku. Die Annäherungen an π waren sehr lehrreich und ich habe verstanden, ~~wie~~ man ~~das~~ π angenähert hat (das nenne ich nicht Geometrie). Die Stunde während der wir periodische Brüche angeschaut haben war auch spannend. Zwar ~~war~~ ^{kannte} ich schon 2 der 3 Sätze, verstehe ich nun wie sie entstanden sind und wie sie erklärt werden.

Vielen, vielen Dank an das LGH aus Zürich!



Stadt: München

Klasse: 10

Chronist

Katharina

Dies war mein erstes Mal bei einem Mathewochenende im LGH und es hat mir ausgesprochen gut gefallen.

Zum einen fand ich es interessant zu sehen, wie der Alltag in einem Internat aussieht. Der Unterricht war natürlich nicht minder interessant.

Es gab sehr viele spannende und für mich neue Themen dabei, wodurch ich auch sehr viel ~~zu~~ gelernt habe.

Das neu erworbene Wissen, wurde gleich am großen Wettbewerb, namens Matboy abgefragt, der mir auch am allermeisten gefallen hat.

Schade fand ich nur, dass diese Veranstaltung nur für die Klassen 7-10 ist, sodass ich nächstes Jahr nicht mehr kommen kann.